

Broom. On structure of Palate in Dicynodon. Transact. S. Afric. Phil. Soc. Vol. XI, 1901.

Broom. On *Ictidosuchus primaevus*. loc. supra cit. XI, 1901.

Broom. On the structure and affinities of Udenodon. Proc. Zool. Soc. 1901.

Drei für die Kenntnis der verwandtschaftlichen Beziehungen der Theromorphen und Monotremen, respective Säugethiere sehr wichtige Arbeiten. In der ersten wird auf die Aehnlichkeiten, die das Gaumendach gewisser Theromorphen mit Säugethieren aufweist, hingewiesen, in der zweiten beschreibt Broom recht vollständige Reste eines neuen Dicynodonten. In der dritten werden je nach dem Vorhandensein von ein oder zwei Schläfenbögen die Reptilien in zwei Gruppen getheilt. Die eine Gruppe umfasst die Proganosaurier, Pelycosaurier, Krokodilier, Dinosaurier, Ornithosaurier und Pythonomorphen (die Bezeichnung *Lepidosauria* für *Lacertilia*, *Pythonomorpha* und *Ophidia* zusammen wäre vielleicht vorzuziehen. Anm. d. Ref.); in die andere Gruppe stellt Broom die Chelonier, Plesiosaurier und sämtliche Theromorphen. (Betreffs der Plesiosaurier siehe das Referat über Huene's Arbeit: Uebersicht der Reptilien der Trias. Anm. d. Ref.)

Für die Abstammung der Reptilien wird der auf Seite 333 befindliche Stammbaum gegeben.

Anm. d. Ref.: Wenn sich auch mit der Zeit einige Veränderungen in diesem Schema als nothwendig erweisen werden, z. B. die Stellung der *Aëtosauria* (man vergleiche die Arbeit Huene's), die *Pelycosauria* wohl zu den Theriodonten gestellt werden müssen u. s. w., so scheint Referentem doch die hier ausgesprochen vorgeschlagene Theilung der Reptilien in zwei grosse Gruppen (wohl Unterclassen), die in den Vögeln und Säugethieren culminiren, von eminenter Wichtigkeit und ist mit Freuden zu begrüßen.

(Franz Baron Nopcsa jun.)

F. v. Huene. Uebersicht über die Reptilien der Trias. Palaeontographica 1902, pag. 1—84, tab. I—IX.

Es ist schwer, den reichen Inhalt vorliegender Arbeit, die weit mehr enthält als eine blosse Uebersicht, in den Rahmen eines Referates zu zwingen.

Bisher war noch nie eine Zusammenstellung sämtlicher Triasreptilien gegeben worden und man war geneigt, die Reptilfauna dieser Formation für relativ arm zu halten. Huene zeigt, dass bereits 155 gute Reptiliengenera aus der Trias bekannt sind, von denen auf die Rhynchocephalen 1, die Proganosaurier 1, die Ichtyopterygier 3, die Anomodontier 64, die Sauropterygier 18, die Testudinata 3 Genera entfallen; von Parasuchiern sind 15, von Eusuchiern 3?, Dinosauriern 24 und von Pterosauriern 2 Genera bekannt. Die übrigen 21 Genera entfallen auf die Stegocephalen. Als Rhynchocephale wird nur *Telerpeton* gedeutet, *Rhynchosaurus* und *Hyperodapedon* werden zu den Anomodontiern (*Theromorpha* in Zittel's Grundzüge d. Paläont.), die Mesosaurier zu den Sauropterygieren gestellt.

Die „fast zum Dogma gewordene Stammhalterschaft der Rhynchocephalen“ wird bezweifelt. Ein proterosaurusartiges Reptil der geologischen Institutssammlung in Halle wird etwas kurz skizzirt.

Die bisher bekannten Ichtyopterygierreste der Trias, so auch der zu Grunde gegangene Admonter *Ichtyosaurus* werden zu *Ichtyosaurus*, *Micosaurus* und *Shastasaurus* gestellt. (Ueber *Micosaurus* ist vor Kurzem eine Arbeit von E. Re possi in Atti soc. Ital. sc. nat. XLI erschienen. Der auf den ersten Blick an *Clidastes* erinnernde und am Ende nicht geknickte Ruderschwanz ist besonders zu bemerken. Anm. d. Ref.)

Ausführlich werden in Huene's Arbeit die Anomodontier besprochen und bezüglich der Einzelheiten muss auf die Arbeit selbst verwiesen werden. Neue Genera sind: *Trochanterium*, *Eurycervix* (zwei Stegocephalen?), *Crurusaurus*, *Ctenosaurus* und *Anomosaurus*. *Sclerosaurus* Meyer wird mit *Aristodesmus* Seeley identificirt und ausführlich beschrieben. Die Parieosaurier zeigen grosse Aehnlichkeiten zu den temnospondylen Stegocephalen. Bemerkenswerther ist der Satz: „Ueberhaupt ist mir kein absolut sicheres Characteristicum zur Scheidung der